



Böblingen/Sindelfingen, am 11.10.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vom Umweltministerium Baden-Württemberg aufgrund der EU-Richtlinie 2002/49/EG erstellten Lärmkartierungen der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen bestätigen eindrucksvoll die aktuelle Lärmbelastung der Anwohner: Die Menschen in den Wohngebieten Goldberg, Viehweide und Unteres Lauch sind heute schon massivst vom Lärm der A81 belastet. Die Lärmbelastung liegt deutlich oberhalb der gesetzlichen Grenzwerte, die bei einem Straßenbau gelten würden und die Belastungen durch verkehrsbedingte Emissionen von Lärm, Feinstaub und Abgasen werden durch den geplanten Ausbau noch erheblich ansteigen.

Eine einmalige Gelegenheit

Nach der EU-Richtlinie für Umgebungslärm müssen bis Mitte 2008 sogenannte „Lärmaktionspläne“ erstellt werden. Die verantwortlichen Politiker und Verwaltungen auf kommunaler-, Kreis- und Bundesebene sind somit in der Pflicht, mit einer langfristig nachhaltigen Ausbauplanung der A81 auch den „historischen Fehler“ (MP Oettinger) zu korrigieren, der durch den Beschluß des Entfalls der ursprünglich geplanten A81 zwischen Leonberg und Gärtringen begangen worden ist. Der geplante Ausbau der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen muß daher in einer Weise erfolgen, die ein erträgliches und langfristig stabiles Lebensumfeld wiederherstellt.

Gemeinschaftliche Verantwortung

Von allen politischen Verantwortlichen fordern wir eine gemeinschaftlich getragene, politische und finanzielle Leistung für eine nachhaltige und effektive Lösung zur Minimierung der Lärm- und Schadstoffbelastungen durch den Verkehr auf der A81 ein. In der Verantwortung sehen die Anwohner der A81 nicht nur den Bund als Baulastträger, sondern auch das Land Baden-Württemberg, den Kreis Böblingen sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen, die alle zur damaligen Fehlentscheidung beigetragen haben.

Der anstelle einer sachgerechten Entscheidung getroffene politische Kompromiß sah als „Geschäftsgrundlage“ die Überdeckung der A81 bei einem damals schon absehbar notwendigen Ausbau vor. Wir haben diese Deckelzusage in den letzten Monaten wiederholt durch Zeitzeugen und Medienberichte aus damaliger Zeit belegt und bestätigt.

Wir und beide Städte fordern zu Recht die Abkehr von einem untauglichen (Schallschutz-) Mauerbau in grotesken Dimensionen und eine rasche Realisierung des lange versprochenen Deckels als effektiven Immissionsschutz für unsere Gesundheit. Die Überdeckung der A81 zwischen AS Sindelfingen Ost und AS

Kontakt: Dr. Thorsten Breitfeld
Fichtestrasse 70
71032 Böblingen
Tel.: 0163-3808373

E-Mail: Breitfeld@LeiseA81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.LeiseA81.de>



Wolfgang Brumme Allee dient nicht nur der Wiederherstellung eines menschenwürdigen und gesunden Wohnumfeldes, sondern auch der Erhaltung eines der ertragsstärksten Wirtschaftsstandorte in ganz Deutschland.

Konstruktive Unterstützung der Initiative „LeiseA81“

Die Initiative „LeiseA81“ ist nicht gegen den Ausbau der A81. Sie unterstützt die Planungen durch klare konkrete Aussagen zu der minimal erforderlichen Ausgestaltung der Überdeckelung. Wir fordern aus Lärm- und Gesundheitschutzgründen **die Überdeckelung/Einhausung** der Autobahn A81/E41 in einer Art und Weise, die **die Menschen in den Wohngebieten Viehweide, Goldberg und Unteres Lauch in gleicher Weise und Qualität schützt**.

Unsere Minimalforderungen sind:

1. durchgehender Flüsterasphalt-Belag mit größer -6 db(A) Lärminderung auf der gesamten Ausbaustrecke von AS Sindelfingen-Ost bis AS Böblingen-Hulb, der spätestens alle 6 Jahre erneuert wird.
2. geschlossene Überdeckelung/Einhausung im Ausbau-Bereich von der Brumme Allee bis zur Unterführung Leibnizstrasse
3. Errichtung des zugesagten Lärmschutzwalles auf dem Landfahrrergelände bei der Unterführung Leibnizstrasse
4. Errichtung einer durchgehenden Lärmschutzgalerie auf der Sindelfinger Seite der A81 über die gesamte Fahrbahn Stuttgart-Singen im Bereich Unterführung Leibnizstrasse bis zur AS Sindelfingen-Ost und einer Teilüberdeckelung der Fahrbahn Singen-Stuttgart.

Zur Verdeutlichung dieser Forderungen dient die angefügte Planskizze. Für die Unterstützung bei der Detailplanung der Maßnahmen steht die „LeiseA81“ jederzeit zur Verfügung.

Jede einzelne der dargestellten Maßnahmen ist sachlich begründet und dient dem effektiven Schutz der drei Wohngebiete. Es handelt sich nicht um „politische“ verhandelbare Forderung, sondern um sachlich gerechtfertigte Minimalanforderungen. **Ein Mehr ist möglich, ein Weniger nicht!**

Der Ausbau muss schnell erfolgen – aber RICHTIG.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Thorsten Breitfeld
Initiative *LeiseA81*

Anlage: Planskizze der zu realisierenden Lärmschutzmaßnahmen

Kontakt: Dr. Thorsten Breitfeld
Fichtestrasse 70
71032 Böblingen
Tel.: 0163-3808373

E-Mail: Breitfeld@LeiseA81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.LeiseA81.de>